



Protokollauszug vom

29.09.2021

Stadtkanzlei:

Gemeindeabstimmung vom 26. September 2021: Ergebnis der städtischen Vorlagen 1. «Neue Gemeindeordnung» und 2. «Bewirtschaftung der Parkplätze auf öffentlichem Grund»; Anordnung einer Nachzählung der Vorlage 2.1 «Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund (VgP)»

IDG-Status: öffentlich

SR.21.513-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 26. September 2021 über die städtische Vorlage «Neue Gemeindeordnung» wird wie folgt Vormerk genommen:

| | | |
|---|-------|---------------|
| Stimmberechtigte | | 70 358 |
| <u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u> | | <u>41 282</u> |
| Eingegangene Stimmzettel | | 38 185 |
| abzüglich ungültig eingelegte | 231 | |
| abzüglich leere | 1 769 | |
| abzüglich ungültige | 2 | |
| <u>Gültige Stimmen</u> | | <u>36 183</u> |
| Ja | | 25 352 |
| Nein | | 10 831 |
| Stimmbeteiligung | | 54.27 % |

Die Vorlage wurde angenommen.

2.1 Das Ergebnis der Volksabstimmung vom 26. September 2021 über die städtische Vorlage «Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund (VgP)» wird wie folgt zur Kenntnis genommen:

| | | |
|---|-----|---------------|
| Stimmberechtigte | | 70 358 |
| <u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u> | | <u>41 282</u> |
| Eingegangene Stimmzettel | | 38 271 |
| abzüglich ungültig eingelegte | 232 | |

| | | |
|------------------------|-------|---------------|
| abzüglich leere | 1 257 | |
| abzüglich ungültige | 2 | |
| <u>Gültige Stimmen</u> | | <u>36 780</u> |
| Ja | | 18 354 |
| Nein | | 18 426 |
| Stimmbeteiligung | | 54.39 % |

Das Ergebnis der Vorlage ist knapp. Es wird gemäss Ziffer 3 eine Nachzählung angeordnet.

2.2 Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 26. September 2021 über die städtische Vorlage «Verordnung über das unbeschränkte Parkieren in der Blauen Zone (PBZ)» wird wie folgt Vormerk genommen:

| | | |
|---|-------|---------------|
| Stimmberechtigte | | 70 358 |
| <u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u> | | <u>41 282</u> |
| Eingegangene Stimmzettel | | 38 286 |
| abzüglich ungültig eingelegte | 233 | |
| abzüglich leere | 1 314 | |
| abzüglich ungültige | 2 | |
| <u>Gültige Stimmen</u> | | <u>36 737</u> |
| Ja | | 20 651 |
| Nein | | 16 086 |
| Stimmbeteiligung | | 54.42 % |

Die Vorlage wurde angenommen.

2.3 Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 26. September 2021 über die städtische Vorlage «Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund (Nachtparkierverordnung)» wird wie folgt Vormerk genommen:

| | | |
|---|-------|---------------|
| Stimmberechtigte | | 70 358 |
| <u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u> | | <u>41 282</u> |
| Eingegangene Stimmzettel | | 38 255 |
| abzüglich ungültig eingelegte | 232 | |
| abzüglich leere | 1 493 | |
| abzüglich ungültige | 0 | |
| <u>Gültige Stimmen</u> | | <u>36 530</u> |
| Ja | | 20 582 |
| Nein | | 15 948 |
| Stimmbeteiligung | | 54.37 % |

Die Vorlage wurde angenommen.

3. Es wird festgestellt, dass es sich beim Ergebnis von Ziffer 2 (städtische Vorlage «Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund [VgP]») um ein knappes Ergebnis im Sinne von § 75 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte des Kantons Zürich in Verbindung mit § 49 Abs. 1 der Verordnung über die politischen Rechte des Kantons Zürich handelt. Aus diesem Grund wird eine Nachzählung angeordnet.

4. Das Wahlbüro wird beauftragt, die Nachzählung durchzuführen.

5. Mitteilung an: Mitglieder des Stadtrats, Stadtschreiber, Stadtkanzlei, Informationschef, Stimmregister, Finanzkontrolle, Präsidenten und Präsidentinnen der politischen Parteien der Stadt Winterthur, Präsidenten und Präsidentinnen sowie Sekretäre und Sekretärinnen der Kreiswahlbüros.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Abstimmung vom 26. September 2021 wurde durch die Wahlbüros wie gewohnt durchgeführt und ausgezählt. Bei der Vorlage 2.1 «Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund (VgP)» wurde folgendes Ergebnis ermittelt: 18 354 Ja-Stimmen standen 18 426 Nein-Stimmen gegenüber. Dies ergibt 49,9 % Ja-Stimmen und 50,1 % Nein-Stimmen.

§ 75 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte des Kantons Zürich besagt, dass die wahlleitende Behörde bei einem knappen Ergebnis eine Nachzählung anordnet. Ein knappes Ergebnis liegt gemäss § 49 Abs. 1 der Verordnung über die politischen Rechte des Kantons Zürich in der Regel dann vor, wenn der Anteil der Ja-Stimmen zwischen 49,8 % und 50,2 % der Summe der Ja- und Nein-Stimmen liegt. Ein Ergebnis mit einem Anteil von 49,9 % Ja-Stimmen ist als knappes Ergebnis zu betrachten.

Aus diesem Grund ist eine Nachzählung anzuordnen. Das Wahlbüro ist zu beauftragen, unter Leitung von Stadtschreiber Ansgar Simon (Sekretär Wahlbüro) mit Unterstützung der Stadtkanzlei die Nachzählung durchzuführen.

2. Externe und interne Kommunikation

Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen. Auf eine interne Kommunikation wird verzichtet.

Beilage:

1. Medienmitteilung